

Trends in der Hunde-Erziehung: Lange Leine oder einfach nur schlecht erzogen?

Laut Studie der Uelzener Versicherungen verzichtet jeder Dritte bei der Ausbildung seines Hundes auf Hundeschule oder Trainings

- 59 Prozent der Befragten klagen über schlecht oder gar nicht erzogene Hunde
- Zwei von drei beobachten, dass Hunde immer öfter ohne Leine laufen
- Rasse und Größe sind für Halter die wichtigsten Kriterien bei der Hunde-Auswahl

Uelzen, 24. September 2024

Laut der aktuellen „Haustier-Umfrage 2024“ der Uelzener Versicherungen beobachten acht von zehn Hundehaltern, dass die Erziehung der Vierbeiner immer häufiger ohne Druck oder Bestrafung erfolgt. Soweit die gute Nachricht. Denn gleichzeitig beklagen 59 Prozent der Befragten, dass Hunde heute häufiger generell schlecht oder gar nicht erzogen seien. Ein möglicher Grund: 31 Prozent der Hundehalter waren mit ihrem Vierbeiner bisher weder in einer Hundeschule, noch haben sie mithilfe eines Trainers oder einer App aktiv an der Erziehung ihres Hundes gearbeitet. Für die Studie hat der Spezialversicherer für Tiere insgesamt mehr als 1.100 Hunde- und Katzenhalter in Deutschland befragt.

„Hundeerziehung wird neu gedacht: weg von traditionellen und autoritären Methoden hin zu einem positiveren und freieren Ansatz. Dieser Trend zu einer sanfteren Erziehung spiegelt auch ein wachsendes Verständnis für die Bedürfnisse unserer Hunde wider“, sagt Dr. Felix Garlipp, der bei der Uelzener den Bereich Produkt- und Portfoliomanagement leitet. Den Wandel hin zu einer Erziehung ohne Druck und Strafe beobachten 80 Prozent der Hundehalter in Deutschland. Die Studie zeigt aber auch, dass – unabhängig von der Erziehungsmethode – sechs von zehn Befragten ein generelles Erziehungsdefizit bei Hunden sehen. Für ein harmonisches Miteinander von Mensch und Hund im öffentlichen Raum werden also deutlich höhere Erwartungen an die Hundehalter gestellt.

Zwar geben 69 Prozent der befragten Hundehalter an, eine Hundeschule oder ein Training besucht zu haben oder dies zu planen, doch über 30 Prozent verzichten auf diese professionelle Unterstützung. Obwohl Trainingsangebote über Internet oder Apps mittlerweile verfügbar sind, wird die persönliche Anwesenheit vor Ort und in der

Trainingsgruppe aus gruppendynamischer und tierpsychologischer Sicht weiterhin als vorteilhafter angesehen.

Aus eigener Erfahrung weiß Versicherungsexperte Garlipp, dass eine gute Hundeschule den Hundehaltern beim Gassigehen oder in der Öffentlichkeit viel Gelassenheit vermittelt. Allerdings: „63 Prozent der von uns Befragten geben an, dass Hunde immer häufiger ganz ohne Leine laufen. Das vermehrte Laufenlassen ohne Leine birgt aber nicht zu unterschätzende Risiken.“

Der Hund wird sorgfältig ausgesucht

Neben der Ausbildung wurden in der Uelzener-Studie auch die Kriterien abgefragt, nach denen Hundehalter ihren Vierbeiner auswählen. An erster Stelle steht die Rasse (49 %), gefolgt von Größe (44 %) und der Eignung für die Familiensituation (40 %). Überraschenderweise spielen Faktoren wie Farbe (14 %), Pflegeintensität (11 %) oder Fellwechsel (9 %) eine vergleichsweise untergeordnete Rolle.

Auch Gesundheit und Krankheitsanfälligkeit werden bei der Anschaffung eines Hundes nur selten berücksichtigt (12 %). Das kann im Laufe eines langen Hundelebens teuer werden. Dr. Felix Garlipp: „Damit kein Hundehalter vor der Tierarztrechnung zurückschreckt, hat die Uelzener vor 40 Jahren als erster deutscher Versicherer die Tierkrankenversicherung eingeführt. Und ohne finanzielle Sorgen bleibt der Spaß – und die Erziehung – mit dem Hund im Vordergrund.“

Weitere Informationen finden Sie unter: [Uelzener Versicherungen](#).

(3.185 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Keywords: Haustier, Hund, Hundeschule, Hundeerziehung, Tierarztrechnung, Uelzener Versicherungen

Meta Title: Haustier-Studie – Trends in der Hunde-Erziehung

Meta Description: Hundeerziehung ohne Druck und Strafe liegt im Trend. Sind schlecht oder gar nicht erzogene Hunde die Folge?

Abbildungen 1 bis 3: Bildquelle Uelzener Versicherungen

Das Bildmaterial steht Ihnen zur redaktionellen Verwendung im Kontext der Berichterstattung über die Uelzener Versicherungen zur Verfügung. Über einen Beleglink oder ein Belegexemplar bei Veröffentlichung würden wir uns freuen.

Die Uelzener Versicherungen

Die Gruppe der Uelzener Versicherungen zählt zu den führenden Spezialversicherern für Tiere in Deutschland. Sie wurde 1873 gegründet und blickt nunmehr auf 150 Jahre Tradition und Partnerschaft zurück. Als erstes deutsches Versicherungsunternehmen entwickelte die Uelzener schon 1984 die Tierkrankenversicherung. Seitdem vertrauen Hunde-, Katzen- und Pferdehalter sowie gewerbliche Kundinnen und Kunden wie Hundeschulen oder Pferdebetriebe auf deren Expertise. Das Unternehmen hat mit seinen rund 340 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Stammsitz im niedersächsischen Uelzen. Darüber hinaus ist es u.a. mit Büros in Berlin und Hamburg sowie mit den Tochtergesellschaften Uelzener Service GmbH in Wegberg, Deine Tierwelt GmbH in Hannover und Cleo & You GmbH in Hamburg vertreten.

Pressekontakt

Uelzener Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft a.G.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Saskia Hollatz

Veerßer Straße 65/67 | 29525 Uelzen

Weitere Informationen unter www.uelzener.de.